

HALBJAHRESBERICHT 2008

Wichtiges in Kürze 1. Halbjahr

	2007 ¹	2008
Millionen CHF		
Umsatz	1 374	1 463
Veränderung in %		6.5
EBITDA	334	354
Veränderung in %		6.0
Marge in %	24.3	24.2
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	204	235
Veränderung in %		15.2
Marge in %	14.8	16.1
Reingewinn	146	267
Veränderung in %		82.9
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	313	276
Veränderung in %		(11.8)
RONOA in %	13.8	15.7
Nettoverschuldung	1 537	1 393
Veränderung in %		(9.4)
Verschuldungsgrad	0.88	0.76
EPS (CHF)	3.07	5.60
Veränderung in %		82.4
EPS verwässert (CHF)	2.86	5.15
Veränderung in %		80.1
Personalbestand	7 457	8 106
Veränderung in %		8.7

¹ Anpassung nach Abschluss der Akquisitionsberechnung der Cambrex-Akquisition per 31. Dezember 2007 und retrospektive Anwendung der Interpretation IFRIC 14

Halbjahres-Ergebnis auf Kurs trotz Währungs- und Rohmaterial-Einflüssen

EBIT-Wachstum bei 15.2% mit schrittweiser Verbesserung des RONOAs um 1.9 Prozentpunkte

Erweiterung des Custom-Manufacturing-Modells hin zur gemeinsamen Entwicklung von Produktpipelines mit Kunden

Überblick Lonza's Portfolio aus Life-Sciences-Produkten und -Dienstleistungen sowie die generelle Stabilität dieser Märkte führten zu einer ausgeglichenen Leistung aller Bereiche. Im ersten Halbjahr wuchs der Umsatz basierend auf den fortgeführten Aktivitäten² um 13% auf CHF 1 463 Millionen. Kosten- und Effizienzverbesserungen, resultierend aus Operational-Excellence-Programmen, haben die negativen Währungseffekte grösstenteils ausgeglichen. Alle zukünftigen Wachstumsprogramme machen gute Fortschritte. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 1.3 Prozentpunkte auf 16.1% des Umsatzes im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Projekte, mit deren Hilfe nachhaltiges, überdurchschnittlich profitables Wachstum erreicht werden soll, schreiten planmässig oder schneller als geplant voran. Lonza hat im ersten Halbjahr 395 neue Stellen geschaffen. Verglichen mit dem Personalbestand Ende 2007 entspricht dies in Übereinstimmung mit der langfristigen Personalstrategie einem Wachstum von 5.1%. Durch die Stärkung der Bilanz werden Flexibilität und Chancen auf nachhaltiges Wachstum verbessert.

Life Science Ingredients zeigte eine sehr gute Leistung. Der Umsatz stieg um 3.9% auf CHF 586 Millionen. Unter Ausschluss von Währungsschwankungen stieg der Umsatz um 9.0%, wovon 60% durch Volumensteigerungen erzielt wurden. Der Geschäftsbereich konnte Marge und RONOAs verbessern, dies trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds sowie Marktunsicherheiten aufgrund der Kostensteigerungen bei Rohmaterialien, ungünstigen Wechselkursen und einem schwachen Baumarkt in den USA. Das EBIT stieg um 10.1% auf CHF 87 Millionen. Der Marktanteil in strategischen Marktnischen wurde auf dem angestrebten hohen Niveau gehalten und die Kapazitätsauslastung blieb hoch.

Exklusivsynthese & Biopharmazeutika verzeichneten aufgrund beständiger Kundennachfrage ein Umsatzwachstum von 19.2%. Die Steigerung von Umsatz und EBIT wurde hauptsächlich durch die Exklusivsynthese getrieben, die von erfolgreichen Restrukturierungsmassnahmen und Verbesserungen im Portfolio profitierte. Diese Entwicklung hat das langsamere Wachstum bei Biopharmazeutika mehr als kompensiert. In letzterem Bereich haben sich vor allem der Umbau der Anlage in Porriño (ES), Änderungen im Produktportfolio in Portsmouth, NH (USA) und einige Projektverschiebungen bemerkbar gemacht, welche auch die zweite Jahreshälfte beeinflussen werden. Initiativen für Operational Excellence trugen in beiden Sektoren zum guten Ergebnis bei. Die Kapazitätsauslastung der verfügbaren Anlagen lag bei rund 90%, mit einer leicht höheren Auslastung in Biopharmazeutika. Die Produktpipelines zeigten sich weiterhin stark, obwohl im Rahmen einer strengen Überprüfung nicht Erfolg versprechende Projekte aussortiert wurden. Die Restrukturierungsmassnahmen an den Standorten Baltimore, MD (USA), Riverside, PA (USA) und Braine-l'Alleud (BE) verlaufen nach Plan. Lonza erweitert ihr Contract-Manufacturing-Geschäft mit "Pipeline-Abkommen" – diese ermög-

² Ohne CHF 77 Millionen Umsatz von Lonza Singapore Pte Ltd 2007 in (verkauft am 19. November 2007).

lichen es dem Unternehmen sowie seinen Pharma- und Biotech-Kunden, gemeinsam eine Pipeline von chemischen und biologischen Produkten zu entwickeln und zu produzieren, was einer Erweiterung der Einzel-Produkt-Abkommen gleichkommt.

Bioscience erzielte ein Umsatz- und EBIT-Wachstum, verfehlte aber die gesetzten Ziele. Dies ist auf Währungsschwankungen, Personalverschiebungen im Zusammenhang mit der Einführung von SAP sowie auf das Timing von Kundenbestellungen zurückzuführen. Die Geschäftseinheit Cell Therapy erbrachte eine positive Leistung. Mit Osiris Therapeutics wurde ein langfristiges Abkommen für die Phase III und die kommerzielle Produktion ihrer führenden adulten Stammzellen-Therapie abgeschlossen. Mit der Lancierung von acht neuen, intern entwickelten Produkten in Cell Discovery & Molecular Biology, erweiterte der Geschäftsbereich das Produktportfolio massgeblich. Die Übernahme von amaxa, einem Marktführer in der Gentransfektion von Primärzellen, ergänzt die Geschäftseinheit Cell Discovery & Molecular Biology ideal und wird zu einer Erweiterung der Kunden- und Technologie-Basis führen.

Zusammenfassung Lonza-Gruppe

- Die Steigerung im Finanzergebnis ist auf den Buchgewinn von CHF 91 Millionen aus dem Verkauf des restlichen Anteils an Polynt S.p.A. zurückzuführen. Daraus resultierte ein ausserordentlich hoher Anstieg des Nettogewinns um 82.9% auf CHF 267 Millionen.
- Der Cashflow vor Veränderungen im Nettoumlaufvermögen nahm aufgrund höherer Einkommenssteuern und Zinsen sowie aufgrund von Provisionsänderungen um 11.8% von CHF 313 Millionen im ersten Halbjahr 2007 auf CHF 276 Millionen ab.
- Das Nettoumlaufvermögen im Verhältnis zum Umsatz sank von 24.3% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2007 auf 18.6%.
- Wie erwartet waren die Investitionsausgaben zur Unterstützung des Wachstums mit CHF 316 Millionen substanziell höher als im ersten Halbjahr 2007.
- Die Nettoverschuldung Ende des ersten Halbjahres betrug CHF 1 393 Millionen. Der Verschuldungsgrad hat sich von 88% im Vorjahr auf 76% verringert. Rund 70% der Verschuldung von Lonza ist langfristig mit festen Zinssätzen finanziert.

Ausblick Alle strategischen Projekte verlaufen planmässig. Auf Basis ihrer langfristigen Planung wird Lonza ihre ambitionösen Wachstumspläne mittels strategischen Investitionen und organischem Wachstum konsequent weiterverfolgen. Aufgrund der Visibilität von Verträgen, Projekten und wirtschaftlichen Bedingungen, erwartet Lonza:

- Ein EBIT-Wachstum im mittleren bis hohen Zehnerbereich bis 2013
- Die Projektpipeline unterstützt das Erreichen der Wachstumsziele – 80% der Kapazitätserweiterung sind bereits über Kundenaufträge gebucht.

Lonza arbeitet kontinuierlich daran, ihre Stellung als führende Zulieferin für die Life-Sciences-Industrie auszubauen. Unsere Leidenschaft ist es, unseren Kunden mit innovativen Ideen nachhaltigen Mehrwert zu liefern.

Wir danken unseren Kunden, unseren Mitarbeitenden und unseren Aktionären für ihr andauerndes Vertrauen und ihre Unterstützung.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Stefan Borgas
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Life Science Ingredients

	2007	2008
Millionen CHF		
Umsatz	564	586
Veränderung in %		3.9
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		51
Währungsumrechnung		(29)
Konsolidierungskreis		0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	79	87
Veränderung in %		10.1
Marge in %	14.0	14.8
EBITDA	112	120
Veränderung in %		7.1
Marge in %	19.9	20.5

Life Science Ingredients verzeichnete im ersten Halbjahr eine sehr gute Leistung, die von einem Umsatzwachstum von 9% in lokalen Währungen und von einer Steigerung der Margen, des EBIT und des RONOA geprägt war. Beeinflusst wurde das Geschäft unter anderem durch:

- die Verteidigung des hohen Marktanteils in strategischen Marktnischen
- eine hohe Kapazitätsauslastung in allen Geschäftseinheiten
- die starke Leistung der Geschäftseinheiten Nutrition Ingredients und Performance Intermediates; beide hatten während dieser Zeitspanne mit einer kritischen Einkaufssituation zu kämpfen
- die negativen Auswirkungen von Rohmaterial-Preiserhöhungen sowie der Wechselkurs-Fluktuation auf die Geschäftseinheit Microbial Control; beträchtliche Preiserhöhungen konnten noch nicht kompensierend eingesetzt werden
- eine weitere Verringerung des Nettoumlaufvermögens infolge der Operational-Excellence-Projekte

Nutrition Ingredients Die Nachfrage nach Vitamin-B3-Produkten, insbesondere nach Niacin für Nahrungsmittel sowie nach Nicotinaten für Futtermittelapplikationen, war stark. Hingegen erreichte das Niacin für Pharma-Applikationen nicht das erwartete Niveau. Die plangemässe wartungsbedingte Abstimmung der Niacin-Anlage in Visp (CH) führte vorübergehend zu einer reduzierten Lieferfähigkeit für das Produkt.

Bei den Nahrungsmittelzusätzen war in der ersten Jahreshälfte eine positive Leistung zu verzeichnen. Hohe Umsätze wurden mit Carnipure® für Nahrungsmittel- und Pharma-Applikationen und insbesondere für funktionelle Nahrungsmittel (Functional Foods) und Nahrungsergänzungsmittel erzielt. Coca-Cola Japan hat in der ersten Jahreshälfte Aquarius Zero – ein neues Sportgetränk, das Carnipure® enthält – lanciert. Der Preisdruck seitens asiatischer Mitbewerber war weiterhin zu spüren. Die L-Carnitin-Produktlinien für Futtermittel entwickelten sich besonders im Haustierfutter-Segment gut. Bei den Produktgruppen FiberAid™ und ImmunEnhancer™ war weiteres Wachstum zu verzeichnen, das sich jedoch langsamer entwickelte als ursprünglich angenommen.

Der Umsatz mit DHA (Docosahexaensäure) entsprach nach den Ergebnissen der Gerichtsverfahren in den USA und Deutschland den Erwartungen. In Asien werden mit Erfolg neue Märkte erschlossen. Die Nachfrage nach Meta® Metaldehyd, einem spezifischen Molluskizid, war trotz Konkurrenz und Produktalternativen auf dem Markt in den ersten sechs Monaten von 2008 stärker als im Vorjahr.

Die Akquisition von S.A.M. Electron Technologies in Kanada 2007 ist für Lonza die Grundlage, um in Zukunft das Vitamin-K3-Geschäft für Futtermittel weiter voranzubringen. Am Standort Shawinigan (CA) wurden im ersten Halbjahr Programme zur Prozessoptimierung umgesetzt. Das chromium-freie K3 erfreut sich einer grossen Marktnachfrage; Lonza verkauft eine begrenzte Menge unter dem Markennamen Pro-K®.

Microbial Control Im Markt für Materialschutz verzeichnete Carboquat® einen Umsatzrückgang, was auf eine Abkühlung im US-Baugewerbemarkt, auf Konkurrenz-Technologien sowie auf einen Rückgang der Nutzenwendungen zurückzuführen ist. Alternative Korrosionsschutzmittel werden derzeit entwickelt, können aber noch nicht zu einer Umsatzsteigerung beitragen. Auch

die Umsätze mit anderen industriellen Spezialitäten wie etwa Acrawax®, ein synthetisches Wachs, litten unter den – durch die Rohstoffpreissteigerung bedingten – Preiserhöhungen.

Im Wasserschutz-Segment konnte der starke Umsatz mit dem patentrechtlich geschützten Equinox® und mit Polyquat in Europa die schwächere Nachfrage nach Equinox® in den USA ausgleichen. Der Umsatz mit Halohydantoinen lag unter den Erwartungen, doch ein guter Produkt-Mix und eine gute Auslastung der Produktionskapazitäten führten zum erwarteten Bruttoergebnis.

Auf dem Gebiet der Hygiene- und Konservierungsmittel lag der Umsatz mit Biozid-Quats und Hydantoin-Konservierungsmittel in Europa und den USA leicht unter dem erwarteten Niveau. Die laufenden Diskussionen über Formaldehyd-haltige Konservierungsmittel führten in den vergangenen sechs Monaten zu einer Abschwächung des Geschäfts in Europa. Die Nachfrage nach Halohydantoinen in den USA und in Europa entspricht den Erwartungen, jedoch sind die Margen immer noch unter Druck.

Performance Intermediates konnte sich in der ersten Jahreshälfte bei den meisten Produktgruppen einer hohen Nachfrage erfreuen. Das Geschäft mit chemischen Pflanzenschutzmitteln verzeichnete eine starke Leistung. Die Projektpipeline ist ausgewogen und beinhaltet ein breites Kunden- und Anwendungs-Portfolio. Die diesem Geschäft dienenden Mehrzweck-Anlagen in Visp sind voll ausgelastet.

Die Nachfrage nach Diketen-Derivaten, die als Zwischenprodukte für Vitamine, Antibiotika und Pigmente Anwendung finden, ist weiterhin stark. Das Marktumfeld ist nach wie vor sehr konkurrenzbetont; in China sind in diesem Jahr neue Anlagen in Betrieb gegangen.

Weiterhin gross ist auch die Nachfrage nach HCN-Derivaten. Der Preisdruck aus China ist leicht zurückgegangen, was auf die Schliessung von Anlagen sowie auf Umweltschutzmassnahmen zurückzuführen ist. Der Umsatz mit Basis-Chemikalien war in der ersten Jahreshälfte ebenfalls hoch.

Andere Produkte – dazu zählen Primaset® Cyanatester für Elektronik-Anwendungen, Lonzacure® Kettenverlängerer für Luftfahrt-, Automobil- und Industrie-Anwendungen und Lonzamon® Vernetzer für Acrylat-Dispersionen – erfreuten sich im ersten Halbjahr vor allem in Europa einer starken Nachfrage. Der geschwächte Baugewerbemarkt in Nordamerika hatte einen intensiven Preisdruck und einen Nachfragerückgang auf diesem Markt zur Folge.

Investitionen In Mapleton (USA) wurde mit dem Umbau des Drei-Phasen-Projektes zur Erweiterung der Amin-Anlagen begonnen.

Der Bau einer Anlage im Kleinmassstab einschliesslich der zugehörigen Infrastruktureinrichtungen in Nansha (CN) befindet sich in der Qualifizierungsphase. Die Inbetriebnahme wird für das dritte Quartal 2008 erwartet. Die Massnahmen zur Engpassbeseitigung in der Niacinamid-Produktionsanlage in Nansha wurden gemäss Plan abgeschlossen.

Die Tiefbauarbeiten für die Infrastruktur- und Aminierungs-Produktionsgebäude in Nanjing (CN) konnten abgeschlossen werden.

Exklusivsynthese & Biopharmazeutika

Millionen CHF	2007	2008
Umsatz	642	765
Veränderung in %		19.2
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		135
Währungsumrechnung		(12)
Konsolidierungskreis		0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	117	141
Veränderung in %		20.5
Marge in %	18.2	18.4
EBITDA	192	216
Veränderung in %		12.5
Marge in %	29.9	28.2

Der Umsatz stieg um 19.2% auf CHF 765 Millionen. Die deutliche Verbesserung des EBIT, das um 20.5% auf CHF 141 Millionen stieg (CHF 117 Millionen vor einem Jahr), wurde in erster Linie durch den Geschäftssektor Exklusivsynthese angetrieben. Die Restrukturierungs-Projekte in den Anlagen Baltimore, MD (USA), Riverside, PA (USA) und Braine-l'Alleud (BE) laufen alle gemäss Plan.

Exklusivsynthese Der Umsatz von CHF 364 Millionen lag deutlich über demjenigen der entsprechenden Vorjahresperiode (CHF 242 Millionen) und wurde durch alle drei Geschäftseinheiten angetrieben. Die grösste absolute Verbesserung ist auf die Geschäftseinheit Small Molecules zurückzuführen. Das Wachstum ist in erster Linie der starken Produktnachfrage in den Bereichen HIV und Herzkreislauf zu verdanken. Der grösste Teil dieser signifikanten Gewinnverbesserung resultiert aus den an allen Standorten vorgenommenen Restrukturierungsaktivitäten und Operational-Excellence-Projekten. Veränderungen des Produkt-Mix hin zu Produkten, die eine grössere Wertschöpfung besitzen, und erste Erträge aus neu installierten Anlagen führten zu weiteren Vorteilen.

Trotz leichtem Rückgang blieb die Kapazitätsauslastung auf dem hohen Niveau von nahezu 90%. Zudem bildet eine starke Pipeline mit mehr als 185 Projekten die Grundlage für das Voranschreiten der Ausbauprojekte.

Um auch weiterhin langfristiges Wachstum zu sichern, hat Lonza Exklusivsynthese basierend auf ihrer Wachstumsstrategie ihre Kapazitäts- und Technologie-Plattformen fortlaufend gestärkt.

Ausbauprojekte: Die Fortschritte wichtiger Ausbauprojekte verlaufen nach Plan. In der ersten Hälfte von 2008 konnten bereits erste Ergebnisse erzielt werden:

- In Nansha (CN) ist nun die unter cGMP-Richtlinien betriebene Mehrzweck-API-Anlage im Kleinmassstab einsatzbereit; zusätzliche Produktvalidierungen wurden erfolgreich abgeschlossen.
- Der Bau der entsprechenden API-Grossanlage in Nansha läuft gemäss Plan; die Phase 1 wird im nächsten Halbjahr abgeschlossen werden.
- Weitere Ausbau-Phasen in Nansha befinden sich derzeit im Planungsstadium.
- Die im letzten Jahr erweiterten Fermentations- und Downstream-Anlagen in der biochemischen Anlage in Kouřim (CZ) bieten nun optimierte Mehrzweck-Möglichkeiten, was wiederum zu einer Verbesserung der Produktivität und der Portfolio-Optimierungsprojekte führt.
- Die Operational-Excellence-Projekte in Riverside, PA (USA), Visp (CH) und Braine-l'Alleud (BE) zahlen sich aus. Die Produktivität in Braine-l'Alleud ist gegenüber dem Durchschnitt von 2007 um 50% gestiegen. Dennoch gibt es weiteres Verbesserungspotenzial.

Neue Technologie-Plattformen: Lonza Exklusivsynthese hat ihr Technologie-Portfolio ausgebaut und beginnt nun, Nutzen daraus zu ziehen:

- Im Bereich der Konjugate konnte der erste cGMP-Batch erfolgreich produziert werden. Das Kapazitätsportfolio, bestehend aus den Anlagen im

- Labor- und Kleinmasstab, wurde durch eine Anlage im kommerziellen Masstab ergänzt.
- Der Ausbau des Feinchemikalien-Komplexes in Visp läuft gemäss Plan und wird die Grossproduktion von hochwirksamen pharmazeutischen Wirkstoffen (HAPIs) ermöglichen. Auf dem Markt ist die HAPI-Anlage bereits auf grosses Interesse gestossen.
 - Um sich weiterhin auf diejenigen Prozessschritte mit dem grössten Mehrwert konzentrieren zu können, werden Outsourcing-Möglichkeiten – sowohl für Ausgangsmaterial mit niedriger Wertschöpfung als auch für Zwischenprodukte – geprüft.

Biopharmazeutika In der ersten Hälfte von 2008 war die Auslastung der verfügbaren Produktionsanlagen des Geschäftssektors Biopharmazeutika weiterhin hoch. Die mittelgrosse Anlage in Porriño (ES) ist im Januar 2008 ausser Betrieb genommen worden, mit dem Ziel, diese in eine Mehrprodukt-Anlage umzubauen. Der Betrieb der Anlage wird im dritten Quartal 2008 wieder aufgenommen. Die Biopharma Services wurden durch verschiedene Verzögerungen bei Produkten sowie durch Stornierungen in frühen Phasen, die teilweise auf eine Verringerung der Risikokapital-Finanzierung kleiner Firmen zurückzuführen sind, negativ beeinflusst. Ausgeglichen wird dies durch die Geschäfte der mikrobiellen und der Säugetierzellkultur-Produktion, die nach wie vor durch eine starke Pipeline unterstützt werden. Das traditionelle Custom-Manufacturing-Modell wird derzeit ausgebaut, mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit wichtigen Kunden gemeinsame Produkt-Pipelines zu entwickeln.

Ausbauprojekte: Die Umsetzung bedeutender Erweiterungsprojekte wurde fortgesetzt. Dabei konnten einige wichtige Meilensteine erreicht werden:

- Die beiden mikrobiellen Grossproduktionslinien in Visp (CH) sind nun vollständig in Betrieb.
- Die neue 5000-Liter-Linie in Portsmouth, NH (USA) ist planmässig in Betrieb gegangen.
- Die beiden Ausbauprojekte zur Säugetierzellkultur-Produktion in Singapur laufen gemäss Plan und sollen 2009 beziehungsweise 2011 in Betrieb genommen werden.

Integration kürzlich hinzugekommener Geschäfte:

- Die Mitarbeitenden, die Entwicklungsdienstleistungen sowie die Produktionsaktivitäten der Anlage in Baltimore, MD (USA) wurden in die Anlage in Hopkinton, MA (USA) transferiert. Der Abschluss der schrittweisen Stilllegung der Anlage in Baltimore ist für Ende des dritten Quartals 2008 geplant.
- Die Anwendung der kürzlich von Zyentia Ltd in Cambridge (GB) akquirierten Technologie AggreSolve™ ist für Antikörper validiert worden. Mit AggreSolve™ optimierte Antikörper entsprechen industriell üblichen und behördlich anerkannten Aggregations-Spezifikationen.

Die behördlichen Inspektionen, die in Hopkinton (durch die FDA) und in Portsmouth (durch die Mexican Health Agency) durchgeführt wurden, waren beide erfolgreich.

Bioscience

Millionen CHF	2007 ¹	2008
Umsatz	82	107
Veränderung in %		30.5
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		15
Währungsumrechnung		(8)
Konsolidierungskreis		18
Ergebnis aus operativen		
Aktivitäten (EBIT)	12	16
Veränderung in %		33.3
Marge in %	14.6	15.0
EBITDA	20	22
Veränderung in %		10.0
Marge in %	24.4	20.6

¹ Ausgenommen des vor dem 6. Februar 2007 – also vor Abschluss der Akquisition des Bioscience-Geschäfts – erzielten Umsatzes.

Der Geschäftsbereich Bioscience erzielte in der ersten Jahreshälfte auf vergleichbarer Basis ein Wachstum von 7.0%. Obwohl der Umsatz in der Geschäftseinheit Cell Therapy besonders stark war, blieb derjenige des gesamten Geschäftsbereichs hinter den Erwartungen zurück. Dies ist auf den negativen Einfluss der Währungskurse, auf die Absorbierung von Ressourcen im Zusammenhang mit der Implementierung des SAP-Systems sowie auf das Timing von Kundenaufträgen zurückzuführen. Mit Osiris Therapeutics wurde ein langfristiges Abkommen für die Phase III und für die kommerzielle Produktion von deren führender adulten Stammzellen-Therapie geschlossen. Die Margen blieben stabil bei 15.0% und widerspiegeln einen unter den Erwartungen liegenden Umsatz, kombiniert mit steigenden Investitionen in Wachstumsprogramme. Mit der Akquisition von amaxa, welche das Geschäft Cell Discovery & Molecular Biology ergänzen wird, beschleunigte Bioscience seine strategischen Entwicklungspläne.

Cell Therapy Der Umsatz stieg in der ersten Jahreshälfte um mehr als 70% – dies in erster Linie dank des Timings der Aufträge seitens eines wichtigen Kunden.

Im zweiten Quartal von 2008 hat Lonza mit Osiris Therapeutics, Inc. eine langfristige Vereinbarung zur Phase-III- und zur kommerziellen Produktion von Prochymal®, dem führenden adulten Stammzellen-Therapeutikum von Osiris, unterzeichnet.

Mit dem Bau einer kommerziellen cGMP-Zelltherapie-Anlage für allogene Produkte wurde begonnen. Diese Anlage wird es Lonza ermöglichen, zehn Milliarden Zellen pro Tag herzustellen. Zusätzliche Expansionsprojekte zur Deckung der wachsenden Nachfrage seitens des Zelltherapie-Marktes sind in Europa und Asien in Planung.

Rapid Testing Der Umsatz blieb hinter den Erwartungen zurück. Dies ist auf das Timing grosser Bestellungen an endotoxinen Nachweissystemen seitens wichtiger Kunden zurückzuführen. Der Umsatz mit industriellen Mikrobiologie-Produkten lag weiterhin unter den Erwartungen. Die Gründe dafür liegen in einer langsameren Marktdurchdringung als ursprünglich angenommen sowie in einem längeren Umsatzzyklus.

Media Der Umsatz konnte gegenüber 2007 gesteigert werden, lag jedoch im ersten Halbjahr 2008 unter den Erwartungen, was auf einen einmaligen Rückgang bei geplanten Bestellungen in den USA und in Europa zurückzuführen ist. Der Ausblick auf das Jahresende bleibt positiv.

Nach Bekanntgabe der Liefervereinbarung zwischen Osiris und Lonza wurden Fortschritte in der Planung für die Anlage zur Herstellung therapeutischer Nährlösungen erzielt. Diese Anlage wird Lonza in eine führende Position versetzen, dank derer Nährlösungen für alle zukünftigen therapeutischen Anwendungen der Zelltherapie hergestellt werden können.

Mit CELLution Biotech wurde ein exklusives Verkaufs- und Vertriebsabkommen zur Vermarktung und zum Verkauf des innovativen Einweg-Bioreaktors

CELL-tainer® unterzeichnet. Mit diesem Abkommen verfügt Lonza nun über ein besonderes Zellkultur-Angebot, das Einweg-Bioprozess-Systeme, Zellkultur-Nährlösungen, Nährlösungs-Entwicklung und Contract-Manufacturing-Dienstleistungen für Biopharmazeutika im Säugetierzellkultur- und im mikrobiellen Bereich einschliesst.

Cell Discovery & Molecular Biology Der Gesamtumsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr, lag jedoch bezüglich der Zielsetzung für das erste Halbjahr leicht unter den Erwartungen. Dies ist auf den verstärkten Konkurrenzdruck in Europa zurückzuführen.

Mit der Akquisition von amaxa, der führenden Zulieferfirma in der Gentransfektion von Primärzellen, konnte ein strategischer Meilenstein erreicht werden. Die Firma passt ideal zum Lonza-Kerngeschäft Cell Discovery & Molecular Biology.

Im ersten Halbjahr wurden acht neue Produkte lanciert, wobei sich Poietics® Human Natural Killer Cells (natürliche menschliche Killerzellen) und Clonetics® Rat Cardiac Myocytes (Ratten-Herzzellen) einer besonders starken Nachfrage erfreuen.

Übrige

Der beträchtliche Rückgang des Umsatzes "Übrige" ist auf die Veräusserung von Lonza Singapore Pte Ltd am 19. November 2007 zurückzuführen.

Millionen CHF	2007	2008
Umsatz	86	5
Veränderung in %		(94.2)
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		(4)
Währungsumrechnung		0
Konsolidierungskreis ¹		(77)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	(4)	(9)
EBITDA	10	(4)

¹ Verkauf von Lonza Singapore Pte Ltd am 19. November 2007

Verdichtete konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2007 und 30. Juni 2008 (ungeprüft)	2007 ¹	2008
Millionen CHF		
Anlagen	3 224	3 285
Langfristige Finanzforderungen	28	25
Total Anlagevermögen	3 252	3 310
Umlaufvermögen	1 198	1 321
Kurzfristige Finanzforderungen	4	3
Flüssige Mittel	372	513
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	106	1
Total Umlaufvermögen	1 680	1 838
Total Aktiven	4 932	5 148
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	1 789	1 841
Minderheitsanteile	0	0
Total Eigenkapital	1 789	1 841
Langfristige Verbindlichkeiten	471	468
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 360	1 307
Total langfristiges Fremdkapital	1 831	1 775
Kurzfristige Verbindlichkeiten	959	905
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	353	627
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 312	1 532
Total Passiven	4 932	5 148

Verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Halbjahr (ungeprüft)	2007	2008
Millionen CHF		
Umsatz	1 374	1 463
Herstellkosten der verkauften Waren	(957)	(1 033)
Bruttoergebnis	417	430
Übriger Betriebsaufwand	(213)	(195)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	204	235
Finanzaufwand	(19)	(28)
Gewinn aus Verkauf zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte ²	0	91
Netto Finanzaufwand	(19)	63
Ergebnis vor Ertragssteuern	185	298
Ertragssteuern	(39)	(31)
Reingewinn der Periode	146	267
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	146	267
Minderheitsanteile	0	0
Reingewinn der Periode	146	267
Reingewinn je Aktie - EPS (CHF)	3.07	5.60
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes - EPS verwässert (CHF)	2.86	5.15

¹ Angepasst infolge Anwendung der Interpretation IFRIC 14

² Veräusserung der Aktien von Polynt S.p.A. (siehe Erläuterung 6)

Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung	2007	2008
1. Halbjahr (ungeprüft)		
Millionen CHF		
Reingewinn der Periode	146	267
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	208	73
Bezahlte Steuern und Zinsen	(41)	(64)
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	313	276
(Zunahme)/Abnahme des Nettoumlaufvermögens	(106)	(181)
Zunahme/(Abnahme) übrige Netto-Verbindlichkeiten	(21)	11
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	186	106
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(261)	(316)
Kauf von Tochtergesellschaften, netto erworbener Cash ¹	(586)	0
Verkauf zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte	0	188
(Kauf)/Verkauf von anderen Anlagen	(6)	10
Erhaltene Dividenden und Zinsen	9	9
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(844)	(109)
(Abnahme)/Zunahme des Eigenkapitals	0	0
Aufnahme Konsortialanleihe	500	0
(Abnahme)/Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ¹	151	256
(Abnahme)/Zunahme übrige Verbindlichkeiten	60	5
Kauf eigener Aktien	0	(20)
Verkauf eigener Aktien	48	12
Abgabe von Mitarbeiteraktien	(1)	(2)
Dividende	(72)	(83)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	686	168
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	2	(24)
(Abnahme)/Zunahme flüssige Mittel	30	141
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	217	372
Bestand flüssige Mittel am 30. Juni	247	513

¹ Der im Vorjahr ausgewiesene Betrag wurde infolge der Finalisierung der Akquisitionsberechnung der Cambrex-Akquisition per 31. Dezember 2007 retrospektiv angepasst.

Verdichtete konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals 1. Halbjahr (ungeprüft)	Aktionärinhaber der Muttergesellschaft					Eigene Aktien	Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Agio	Gewinnreserven	Hedging-Reserven	Umrechnungsreserven				
Millionen CHF									
Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2007									
Stand per 31. Dezember 2007 wie berichtet	50	147	1 697	(19)	70	(338)	1 607	0	1 607
Einfluss Anwendung IFRIC 14 abzüglich Steuern	0	0	(19)	0	0	0	(19)	0	(19)
Angepasster Stand per 1. Januar 2007	50	147	1 678	(19)	70	(338)	1 588	0	1 588
Nettogewinne / (-verluste) direkt im Eigenkapital berücksichtigt	0	0	0	0	26	0	26	0	26
Reingewinn	0	0	146	0	0	0	146	0	146
Total berücksichtigter Ertrag und Aufwand der Periode	0	0	146	0	26	0	172	0	172
Dividende	0	0	(72)	0	0	0	(72)	0	(72)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	3	0	0	0	3	0	3
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	0	(1)	0	0	0	(1)	0	(1)
Verkauf eigener Aktien	0	11	0	0	0	37	48	0	48
Stand per 30. Juni 2007	50	158	1 754	(19)	96	(301)	1 738	0	1 738
Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2008									
Stand per 31. Dezember 2008 wie berichtet	50	158	1 931	3	(10)	(324)	1 808	0	1 808
Einfluss Anwendung IFRIC 14 abzüglich Steuern	0	0	(19)	0	0	0	(19)	0	(19)
Angepasster Stand per 1. Januar 2008	50	158	1 912	3	(10)	(324)	1 789	0	1 789
Nettogewinne / (-verluste) direkt im Eigenkapital berücksichtigt	0	0	0	(6)	(121)	0	(127)	0	(127)
Reingewinn	0	0	267	0	0	0	267	0	267
Total berücksichtigter Ertrag und Aufwand der Periode	0	0	267	(6)	(121)	0	140	0	140
Dividende	0	0	(83)	0	0	0	(83)	0	(83)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	5	0	0	0	5	0	5
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	0	(2)	0	0	0	(2)	0	(2)
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	(20)	(20)	0	(20)
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	12	12	0	12
Stand per 30. Juni 2008	50	158	2 099	(3)	(131)	(332)	1 841	0	1 841

Ausgewählte Erläuterungen

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines Diese verdichteten Finanzberichte entsprechen den ungeprüften konsolidierten Zwischenberichten (nachfolgend "die finanziellen Zwischenberichte") der Lonza Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend "Lonza") für die Sechs-Monatsperiode mit Ende 30. Juni 2008 (nachfolgend "Zwischenberichtsperiode"). Sie wurden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) "Interim Financial Reporting" erstellt. Diese finanziellen Zwischenberichte sind in Verbindung mit den Finanzberichten der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2007 (nachfolgend konsolidierte Jahresrechnung) zu lesen, da sie eine Aktualisierung der früher rapportierten Information darstellen. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in gleicher Weise wie bei der kürzlich erstellten konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2007 angewendet, mit Ausnahme der nach dem Abschlussdatum der konsolidierten Jahresrechnung vorgenommenen Änderungen infolge Änderungen der Rechnungslegungsstandards.

Die Erstellung der finanziellen Zwischenberichte erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offen gelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des finanziellen Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

Änderungen in den Rechnungslegungsstandards Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen sind für das Berichtsjahr 2008 in Kraft getreten:

- IFRIC 11 - IFRS 2 - Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen
- IFRIC 12 - Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
- IFRIC 14 IAS 19 - Die Begrenzung eines Personalaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang

Die aus der erstmaligen Anwendung von IFRIC 14 entstandene Anpassung, die per 1. Januar 2007 in den Gewinnreserven verbucht wurde, führte zu einer Abnahme des Personalvorsorgeaktivums um CHF 24.8 Millionen und zu einer Erhöhung der latenten Steuerforderungen um CHF 5.7 Millionen.

Die Interpretationen IFRIC 11 und IFRIC 12 führten zu keinen materiellen Änderungen im Zwischenbericht 2008.

Im finanziellen Zwischenbericht 2007 wurde die ursprüngliche Berechnung der Cambrex-Akquisition noch provisorisch und im konsolidierten Jahresbericht 2007 definitiv dargestellt. Die definitive Akquisitionsbewertung wurde retrospektiv auf die Vergleichsperiode 2007 angewandt, was zu Anpassungen des veröffentlichten letztjährigen Halbjahresberichtes führte.

2. Wechselkurse

Bilanz	31.12.07	30.06.08
Kurs Periodenende CHF		
US-Dollar	1.13	1.02
Englisches Pfund	2.26	2.03
Euro	1.66	1.61

Erfolgsrechnung 1. Halbjahr	2007	2008
Durchschnittskurs CHF		
US-Dollar	1.23	1.05
Englisches Pfund	2.42	2.07
Euro	1.63	1.61

3. Saisonabhängigkeit der Geschäftsbereiche

Alle Segmente sind in Geschäftsbereichen tätig, die keine signifikanten oder zyklischen Veränderungen im Umsatz der Berichtsperiode aufweisen.

4. Bezahlte Dividenden

Am 26. März 2008 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CH 1.75 (2007: CHF 1.50) pro Aktie für das Finanzjahr 2007 bewilligt. Die Dividende an die Lonza-Aktionäre beläuft sich auf CHF 83 Millionen (2007: CHF 72 Million) und wurde dem Gewinnvortrag der Lonza Group AG belastet.

5. Segmenteinnahmen und Segmentergebnisse - Primäres Berichtsformat - Geschäftssegmente

1. Halbjahr 30. Juni 2008	Exklusiv- synthese & Biopharma- zeutika	Life Science Ingredients ¹	Bioscience	Übrige	Elimination	Total
Millionen CHF						
Umsatz Dritte	765	586	107	5	0	1463
Intersegmentärer Umsatz	12	95	1	35	(143)	0
Total Umsatz	777	681	108	40	(143)	1463
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	141	87	16	(9)	0	235
– Umsatzrentabilität	% 18.4	14.8	15.0	na	na	16.1
Finanzaufwand						(28)
Gewinn aus Verkauf zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte	0	0	0	91	0	91
Netto Finanzaufwand						63
Ergebnis vor Ertragssteuern						298
Ertragssteuern						(31)
Reingewinn der Periode						267

1. Halbjahr 30. Juni 2007	Exklusiv- synthese & Biopharma- zeutika	Life Science Ingredients ¹	Bioscience	Übrige	Elimination	Total
Millionen CHF						
Umsatz Dritte	642	564	82	86	0	1374
Intersegmentärer Umsatz	14	87	0	46	(147)	0
Total Umsatz	656	651	82	132	(147)	1374
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	117	79	12	(4)	0	204
– Umsatzrentabilität	% 18.2	14.0	14.6	na	na	14.8
Netto Finanzaufwand						(19)
Ergebnis vor Ertragssteuern						185
Ertragssteuern						(39)
Reingewinn der Periode						146
Enthalten im Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT):						
– Wertminderung auf Sachanlagevermögen	0	0	0	(7)	0	(7)
– Wertminderung auf Vorräten	0	(3)	0	0	0	(3)
– Rückstellungen für Restrukturierung	(14)	0	0	0	0	(14)

¹ Umbenannt von "Organischen Feinchemikalien & Performance Chemicals"

6. Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Am 27. Dezember 2007 gab Lonza die Unterzeichnung eines Abkommens bekannt, wonach Lonza 27.6 % (28.5 Millionen Aktien) ihres Anteils an Polynt S.p.A. für Euro 3.67 pro Aktie an Polimeri S.p.A. verkauft, eine italienische Firma, die indirekt von Investindustrial kontrolliert wird. Der Buchwert der zur Veräusserung angekündigten Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft von CHF 101 Millionen wurde in der Bilanz per 31. Dezember 2007 als «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» reklassifiziert.

Der erste Teil der angekündigten Transaktion wurde am 12. Februar 2008 abgeschlossen. Am 28. April folgte die Veräusserung des restlichen Anteils an Polynt S.p.A. von 3.4 % für EUR 3.67 pro Aktie an Polimeri Speciali S.p.A.. Aus beiden Transaktionen resultierte insgesamt ein Verkaufserlös von CHF 188 Millionen und ein Buchgewinn von CHF 91 Millionen.

7. Materielle Ereignisse nach dem Bilanzstichtag der finanziellen Zwischenberichtsperiode, die in den Finanzberichten der Zwischenberichtsperiode nicht berücksichtigt wurden

Am 27. Mai 2008 gibt Lonza bekannt, dass sie die amaxa mit all ihren Aktivitäten übernimmt. Die Übernahme wurde von den Wettbewerbsbehörden bewilligt und konnte am 2. Juli 2008 abgeschlossen werden. Das Geschäft wird in die Geschäftseinheit Cell Discovery and Molecular Biology innerhalb von Bioscience integriert.

amaxa ist eine Zulieferin für den Cell-Discovery-Markt mit eigener Spitzentechnologie in klar definierten Marktnischen für Transfektionssysteme. Als weltweit führende Firma im Bereich der Transfektions-Technologien konzentriert sich amaxa darauf, die Geschwindigkeit und die Qualität der Grundlagen- und pharmazeutischen Forschung in akademischen Institutionen und in der Industrie zu verbessern. amaxa strebt danach, einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Therapien für die Behandlung von schweren Krankheiten zu liefern und verfolgt dieses Ziel, indem sie den F&E-Märkten sowie klinischen Märkten hochwertige Produkte anbietet. Die Firma wurde 1998 gegründet, hat Standorte in Köln (Deutschland) und Gaithersburg, MD (USA) und beschäftigt 160 Mitarbeitende.

Die finanziellen Zwischenberichte der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2008 wurden vom Verwaltungsrat am 21. Juli 2008 zur Veröffentlichung genehmigt.

Der Halbjahresbericht 2008 erscheint auch in englischer Sprache. Die Version in Englisch ist verbindlich.

Ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2008
[8. April 2009](#)
Kongresszentrum,
MCH Messe Schweiz AG, Basel

Jahresbericht 2008
[28. Januar 2009](#)

Halbjahresbericht 2009
[22. Juli 2009](#)

Vorausschauende Aussagen

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen sind nur eingeschränkt gültig. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Mitbewerbern, die Fähigkeit des Konzerns, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, Finanzierungsbedürfnisse decken zu können und Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich der Konzern bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen, einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

Für Publikationen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lonza Group Ltd
Muenchensteinerstrasse 38
CH-4002 Basel, Switzerland
Tel +41 61 316 81 11
Fax +41 61 316 91 11
www.lonza.com

Investor Relations
Tel +41 61 316 88 35
Fax +41 61 316 98 35
investor.relations@lonza.com

Media / Corporate Communications
Tel +41 61 316 87 98
Fax +41 61 316 97 98
media@lonza.com

Aktienregister
c/o Nimbus AG
P.O. Box
CH-8866 Ziegelbrücke, Schweiz
Tel +41 55 617 37 29
Fax +41 55 617 37 28
lonza@nimbus.ch